

Ressort: Finanzen

Mittelständler Otto Bock will an die Börse

Berlin, 10.07.2015, 09:05 Uhr

GDN - Der mittelständische Rollstuhl- und Prothesenhersteller Otto Bock will zeitnah aufs deutsche Börsenparkett. "Mit unserer stark wachsenden Gesundheitssparte wollen wir 2017 an die Börse gehen", sagte Firmenerbe und Konzernchef Hans Georg Näder im Gespräch mit dem Nachrichtenmagazin "Focus".

Näder will dabei die besonders stark wachsende Gesundheitssparte Health Care des Unternehmens für Aktionäre öffnen. Der emittierte Teil soll in einem ersten Schritt zunächst auf 25 Prozent beschränkt sein. Außerdem soll der Börsengang nach "Focus"-Informationen nicht am Firmensitz in Duderstadt vorbereitet werden, sondern in Berlin. Der Firmenchef brachte den Hersteller von chipgesteuerten Gelenk-Prothesen erstmals 2014 über die Milliardengrenze.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-57369/mittelstaendler-otto-bock-will-an-die-boerse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619